

Radl dich schlau, Fahrradtour des Bündnis München-Nord



*Links:
Historisches
kann man an in
der Fasanerie
erfahren.
Unten: Der Profi-
Imker erzählt viel
Wissenswertes
zur Haltung von
Bienen.*

Fahrradtour am 14. Juli: Bienen, Gemüse, Gallo- way-Rinder und mehr

Das Bündnis München Nord organisiert eine Fahrradtour durch das SEM-Gebiet. Wo genau ist das SEM-Gebiet, was kann man dort Spannendes entdecken, wer sind die Betroffenen. Radl dich schlau! Auf knapp 15 km Radweg und acht spannenden Stationen kann man viele interessante Entdeckungen machen. Jeder Radler, der alle Stationen besucht und sich einen Stempel geben lässt, nimmt automatisch an einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen teil. Der Start erfolgt am 14. Juli (bei Regen: Alternativtermin 21. Juli 2024) eigenständig zwischen 11 Uhr und 14 Uhr am Zehentmeier-Hof der Familie Zech, Feldmochinger Str. 400. Die Teilnehmergebühr beträgt 2 Euro für Erwachsene, Kinder sind frei.



Vor Ort gibt es eine Fahrrad-Servicestation der RADL-WELT, die auch einen Preis für das Gewinnspiel gestiftet hat. Informationen und einen Tourguide über die Radltour bekommen Sie vor Ort am Start. Die Radtour endet um 16 Uhr mit einer Schlussfeier am Ausgangspunkt, dem Zehentmeier-Hof der Familie Zech. Die Stationen umfassen: Station 1: Galloway-Rinder und Kräuter, Station 2: Hügelgräber, Station 3: Gärtnerei, Station 4: Bauernhof mit Getränkestation, Station 5: Geschichte + Zukunft, Station 6: Imkerei, Station 7: Selbst ernten am Feld, Station 8: Würmkanal mit Fischtreppe. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. kk

SEM-Veranstaltungen – es geht weiter

Am 6. Juni lud die Stadtverwaltung interessierte Bürger zu einem „Dialog“ in Sachen SEM in die Faganahalle ein. An verschiedenen Stationen bzw. Schautafeln konnte man mit Fachleuten diskutieren. Positiv daran war, dass man tatsächlich mit den „Machern“ des Planungsreferats sprach und nicht mit Beauftragten der veranstaltenden Marketing-Agentur.

Unser Vorstand Helmut Jarvers korrigierte gleich zu Beginn falsche Zahlen, die sein Kartografenauge sogleich auf einer Tafel ausmachte. So wurde bei der angegebenen Ackerfläche eine Null vergessen und bei der Fläche der Gewächshäuser ein Komma, was schon einen gravierenden Unterschied ausmachte.

Auf den Tafeln mit den klimatischen Verhältnissen konnte man Grundwasserstände und Windrichtungen studieren und sehen, wo Luftschneisen sind.

Es galt zu sehen, ob und wo eventuell Siedlungsentwicklung stattfinden könne, hieß es seitens der Stadt. Doch die Tafel mit den bereits eingezeichneten Siedlungsgebieten in verschiedenen Varianten ließ keinen Zweifel, dass das „Ob“ eigentlich gar keine Rolle mehr spielt. Unabhängig davon, ob die Grundstückseigentümer bereit sind, ihre Äcker und Wiesen überhaupt herzugeben, wa-

ren bereits U-Bahn-Stationen und Verkehrsverbindungen wie zum Beispiel Trambahnlinien skizziert.

Da stand man dann doch ein wenig ohnmächtig und resigniert vor den Schaubildern und fragte sich, welches Mitspracherecht man denn nun eigentlich hat. Die meisten Stadtviertelbewohner hätten vermutlich gerne über das *Ob* und *Warum* gesprochen als über das *Wo* und *Wie*.

Überhaupt waren leider gar nicht so viele gekommen an diesem Abend. Es wurde per Wurfzettel eingeladen, den wohl aber nur wenige im Zentrum Feldmochings erhalten hatten.

Vom 19. bis 23. November soll erstmals ein neues Beteiligungsformat der Stadt getestet werden. In der Ideenwerkstatt kann sich jeder in mehrtägigen Workshops einbringen, vom normalen Bürger bis zum Naturschutzverband.

Fünf Teams sollen „Ideen und Visionen für eine mögliche künftige Entwicklung im Münchner Norden erarbeiten“.

Kritisiert wurde, dass diese Veranstaltung nicht im Stadtviertel stattfindet, und es war der Wunsch vieler, dass das geändert wird. Dazu waren die Stadtvertreter allerdings nicht bereit. Es wäre schwierig, geeignete Veranstaltungsräume zu finden, und im Stadtviertel selbst würden ja noch weitere Veranstaltungen durchgeführt.

Mittlerweile brachte die CSU im Stadtrat einen Antrag ein, die Veranstaltung doch im Stadtviertel stattfinden zu lassen und schlug das Kulturzentrum 2411 oder eine Berufsschule im 24. Stadtbezirk vor.

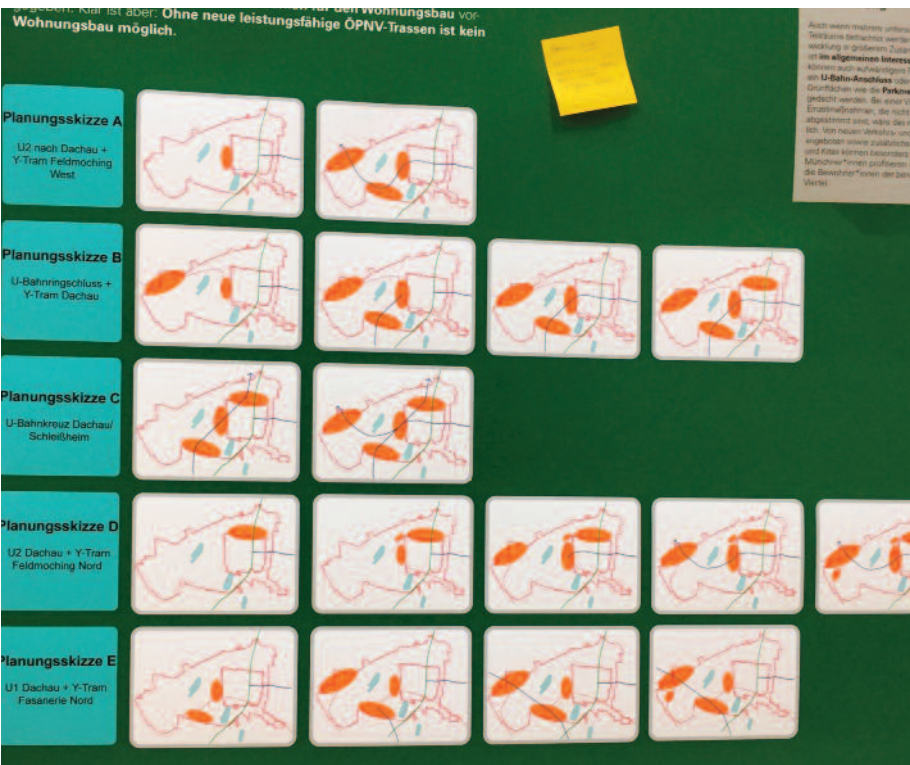
Als Nächstes tourt ein schwarzes Lastenfahrrad durch Feldmoching, um vor Ort mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Die Termine und Standorte:

- Dienstag, 2. Juli 2024, 16 bis 19 Uhr: Edeka Fratzl, Feldmochinger Str.
- Freitag, 5. Juli 2024, 16 bis 19 Uhr: Onyxplatz, Ludwigsfeld
- Freitag, 12. Juli 2024, 13 bis 18 Uhr: Wochenmarkt Feldmoching, Walter-Sedlmayr-Platz
- Dienstag, 16. Juli 2024, 16 bis 19 Uhr: Edeka Fratzl, Feldmochinger Straße
- Freitag, 19. Juli 2024, 13 bis 18 Uhr: Wochenmarkt Feldmoching, Walter-Sedlmayr-Platz

Auch online kann man sich im Internet zu Wort melden. Unter muenchen-mitdenken.de ist es bis zum 21. Juli möglich, auf einer Karte Anregungen einzutragen. So kann man z.B. einen Bahnübergang markieren und beanstanden, dass die Verkehrssituation im SEM-Gebiet noch lange nicht gelöst ist und die Wartezeiten an den Schranken bei noch mehr Bewohnern sicher nicht geringer werden.

Nutzen Sie die Möglichkeiten und melden Sie sich zu Wort, wo immer es geht. kk

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:



Verschiedene Planungsskizzen mit möglichen Baufeldern und Gedankenspielen zu Verkehrswegen

Kommentar zur SEM-Ideenwerkstatt:

Wer die Ausschreibungsunterlagen für die Bürgerbeteiligung gelesen hat, der weiß, dass uns Münchnern die SEM schmackhaft gemacht werden soll. Es sollen die „positiven Aspekte herausgearbeitet werden, um insbesondere die breite Öffentlichkeit‘ zu erreichen. Ihr sollen „die qualitativen Aspekte des Wachstums und damit die Chancen für die gesamte Stadtgesellschaft“ kommuniziert werden.

Wer sich informiert, sieht aber auch die nicht unerheblichen, negativen Seiten, auf die wenig oder gar nicht eingegangen wird. Stichpunkte hierzu sind: Artenschutz, Klima, regionale Versorgung, Infrastruktur/Verkehr, Grundwasser, Veränderung der sozialen Struktur und nicht zuletzt die drohende Enteignung der Bauern, die ihre Landwirtschaft weiter betreiben wollen.

Fair wäre es, neben den positiven Aspekten auch die negativen Auswirkungen offen und ehrlich zu kommunizieren. Und demokratisch wäre es, die Stadtgesellschaft danach über die SEM abstimmen zu lassen. Wollen die Münchner tatsächlich Wohnungsbau um jeden Preis? Haben nicht gerade 60.000 Einwohner für den Erhalt von Grünflächen unterschrieben?

Das Bündnis München Nord jedenfalls hält die Öffentlichkeitsbeteiligung für eine einseitig ausgerichtete Kampagne und möchte dagegenstemmen. Um eigene Aktionen wie unsere Radtour oder eine Diskussionsveranstaltung zu machen, hat das Bündnis einen – zugegeben unverschämte hohen – Antrag auf finanziellen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget gestellt. Aber was sind schon 30.000 Euro im Vergleich



zu den 1,4 Mio. Euro, die die Stadt für die Marketing-Kampagne zur SEM auslobt. Oder zu den 40.000 Euro, mit denen der Bezirksausschuss kürzlich eine fragwürdige Kunstinstallation gefördert hat. Hier geht es doch um unser aller Zukunft!

Die Stadt hat unseren Antrag auf Bezuschussung abgelehnt. Sie lässt sich nicht ihr eigenes Projekt torpedieren und verweist auf ausreichende Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der geplanten städtischen Weichspülkampagnen. Dabei ist es in diesen Veranstaltungen weder dem Bündnis noch dem Bezirksausschuss erlaubt, zum Beispiel mit einem Stand vertreten zu sein, um unsere Positionen zu kommunizieren oder Diskussionsveranstaltungen mit Fachleuten für Klima- und Naturschutz durchzuführen.

Besonders enttäuschend: Die Mehrheit des Bezirksausschusses, der die Stadtviertelanträge ebenfalls genehmigen muss, sah sich gezwungen, der Ablehnung der Stadt zuzustimmen. Dabei hätte das Stadtviertelgremium, das sich ja auch gegen die SEM ausgesprochen hat, mit einer Zustimmung ein deutliches Zeichen setzen können.

Karola Kennerknecht

Spendenaufwurf

Bei strömendem Regen haben wir kürzlich unter Beteiligung der Presse Schilder aufgestellt, die auf die Grenzen des SEM-Gebietes hinweisen. Insgesamt 36 kleine Schilder und 6 große Banner markieren an ausgewählten Stellen den Beginn des Planungsgebietes. Sie sollen auf das Thema aufmerksam machen und auch stadtviertelfremde Personen, die zum Baden oder zum Radeln in den Münchner Norden kommen, sensibilisieren.

Die Arbeit der Vereine geschieht ehrenamtlich, aber Flyer, Schilder oder eine Webseite kosten Geld. Einen Teil davon können wir aus eigener Tasche finanzieren. Damit wir unsere Aktionen und Veranstaltungen ohne den Zuschuss der Stadt dennoch wie geplant durchführen können, bitten wir um Spenden an das Bündnis München Nord, IBAN: DE917016 9465 0000 0810 94. (Wer eine Spendenquittung braucht, sollte alternativ an den Bürgerverein Lerchenau mit dem Verwendungszweck SEM spenden, IBAN DE 40 701 694 65 0000 200 255). Wer sich selbst miteinbringen und engagieren will, ist ebenfalls gern gesehen. Sprechen Sie uns im Bürgerverein an oder informieren Sie sich auf der Webseite www.buendnis.nord.de kk

Schöner Ausflug

Bootsfahrt auf der Altmühl

Zu sechst starteten wir am 22. Juni nach Dollenstein an der Altmühl, um mit drei Booten den Fluss zu befahren. Das Wetter war ideal, nicht zu heiß und nicht zu kalt. Es war ein richtig schöner, entspannter Tag, der uns allen viel Spaß gemacht hat.



Lerchenauer Spielwochen

Der Freizeittreff Lerchenau bietet in den **ersten beiden Sommerferienwochen** Spielwochen für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Von Montag bis Freitag gibt es jeweils von 14- bis 18 Uhr wieder ein vielfältiges Programm. Das als „mobile Spielaktionen“ bekannte Angebot findet dieses Jahr unter dem Motto „Natur nutzen/ Natur erhalten“ in der Einrichtung vor Ort statt. Hier ist man wetterunabhängig und durch die kurzen Wege konnte das Angebot noch erweitert werden. (In den Jahren davor fand es einige Male an der Eberwurzstraße statt.) Es wird sportliche Aktionen, z.B. Baumkraxeln und Bataka, wie auch einen Bewegungsparcour geben. Natürlich sind auch ganz viele Kreativ- und Bastelangebote geplant. Geschicklichkeitsspiele und verschiedene Rätsel lockern zwischendurch auf. Zur Entspannung gibt es an verschiedenen Tagen Lagerfeuerfeeling und eine Ruhezone. Auch das allzeit beliebte Filzen ist ebenfalls wieder in der Angebotspalette enthalten. Für den kleinen Hunger zwischendurch ist gesorgt. Mehr Infos gibt es direkt bei der Einrichtung: Freizeittreff Lerchenau, Lassallestraße 111, 80995 München, www.lerchenauer.de. Der Freizeittreff freut sich auf viele fröhliche Kinder!

Chinesisches Orchester

Konzert in St. Agnes

Am Freitag, den **12. Juli** findet in der Kirche St. Agnes um 19 Uhr ein Konzert des HKUGA Symphony Orchestra aus Hongkong (China) statt. Dieses jugendliche Orchester umfasst ca. 80 Personen und hat kürzlich an einem internationalen Musikwettbewerb in Wien teilgenommen. Auf dem Programm stehen u. a. Romeo and Julia von Serge Prokofiev, die Carmen Fantasy von George Bizet sowie der Bolero von Maurice Ravel. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Sanierung der Orgel von St. Agnes wird gebeten.

Talente in der Lerchenau

Musical „Schule“

Das Musical der Lerchenauerin Julia Kunz-Busquets befasst sich mit den alltäglichen Themen von Grundschulern wie Schulbeginn, Schulalltag, Gemeinschaft, aber auch Einsamkeit, Mobbing, der Stress mit dem Übertritt und dem „Grundschul-Abitur“. Die meisten Lieder sind aus der Perspektive der Kinder geschrieben, wie *Ich komm in die Schule*, oder *Ding, Dong*; einige davon wie *Allein* und *Mobbing* sollen Schüler zum Nachdenken anregen. *Drache* soll ihnen Mut machen, stets sie selbst zu sein und *Wurzeln und Flügel* richtet sich vor allem an die Eltern. Natürlich darf auch unser *Waldmeister-Schullied* nicht fehlen. Die Schüler der Waldmeisterschule sowie ein Lehrerchor werden die Lieder aufführen und der Konrektor Christian Filo wird dirigieren. Die Aufführungen finden am **3. Juli** um 15 Uhr sowie um 17 Uhr und am **4. Juli** um 10.30 Uhr jeweils im Theatersaal des Augustinum (Weitstraße) statt. Der Eintritt ist frei.

Ferienzeit

Keine Zeitung im August

Die Redaktion der Lerchenau Aktuell gönnt sich in der Ferienzeit eine Sommerpause. Die nächste Lerchenau Aktuell erscheint daher erst wieder Anfang September. Wir wünschen schöne Ferien und einen angenehmen Sommer!

Lerchenauer Termine:

Jeden Mittwoch im Juli, 19.00 bis 20.00 Uhr
Quigong im Park, Rodelhügel Eberwurzstr.

Montag 15. Juli, 18.30 – 20.30 Uhr
Biotop-Führung Virginia-Depot, LBV, Treffp. wird bei Anmeldung bekanntgegeben, Anm. frauke.luecke@lbv.de oder Tel. 20 02 70 81

Donnerstag, 11. Juli, 14.00 Uhr
Sommerfest der Seniorengemeinschaft St. Agnes. Pfarrheim St. Agnes

Freitag, 12. Juli, 19.00 Uhr
Kirchenkonzert in St. Agnes, siehe S. 4

Samstag, 13. Juli, 15.00 Uhr – 23.00 Uhr
Straßenfest Fasanerie: Schneeglöckchenstr. zwischen Pappelallee und Skabiosenstraße mit den Rattlesnake Torpedos & Rattlesnake Dancing Queens, Crazy Country Jester, mit den Kids & Teens des SunDanceStudios und Vorführungen der Ju-Jitsu-Gruppe des FC Fasanerie Nord e.V. sowie Basteln, Kinderschminken, Seifenblasen und vieles mehr

Samstag, 13. Juli, 20 Uhr
Sommertanz, Eintritt 4 Euro, Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4

Sonntag, 14. Juli, 11.00 Uhr – 16.00 Uhr
SEM-Fahrradtour, siehe Seite 1

Dienstag, 23. Juli, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Mensa der Waldmeisterschule

Samstag, 20. Juli, 11 bis 15 Uhr
Kleidertausch: gute und modische Sommersachen, Accessoires und Spielsachen können von 10.30 bis 13 Uhr gebracht werden. Jeder kann so viel mitnehmen, wie er tragen kann. Übriges wird gespendet. Infos: Tel. 3144543 oder 3261418, Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4

Dienstag, 30. Juli, 18.30 – 20.30 Uhr
Biotop-Führung Virginia-Depot, LBV, Treffp. wird bei Anmeldung bekanntgegeben, Anm. frauke.luecke@lbv.de oder Tel. 20 02 70 81

Mittwoch, 31. Juli, 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giarra II, Lerchenauer Straße 195

Mittwoch, 28. August 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giarra II, Lerchenauer Str. 195, sofern La Giarra geöffnet

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Angela Kraft, Karola Kennerknecht, Julia Kunz-Busquets, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.8.2024

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08